

WS 1759-60.

**Präsenzbestand**

Benutzung  
nur im Lesesaal

S

onder-  
standort

601



DE A  
601

S  
DE  
A  
601

2012-0245  
Unter Sr. Durchl. Unseres gnädigsten Herzogs  
und Herrn, höchsten Approbation, und auf  
Dero gnädigsten Specialbefehl.

Anno 1759.



68<sup>tes</sup> Stück.

## Braunschweigische Anzeigen.

Sonnabends, den 25. August.

Anzeige der Vorlesungen und Uebungen, welche in dem  
Collegio Carolino zu Braunschweig, vom 27 Aug. 1759 an, bis zur  
Wintermesse 1760 angestellet werden sollen.

**D**a unser Collegium, unter dem fort-  
daurendem Göttlichen Schutze,  
und der gnädigsten Vorsorge un-  
seres Durchlauchtigsten Herzogs, mitten  
unter den Unruhen des Krieges, seine Be-  
mühungen für das Beste der ihm anvertrau-  
ten Jugend, ungehindert fortsetzen kan: so  
legen wir dem Publico abermals eine öffent-  
liche Nachricht vor, in welchen Sprachen,  
Künsten, Wissenschaften, Leibesübun-  
gen und andern nützlichen Erkenntnissen, die  
hier Studirenden, in den künftigen 6 Mo-  
naten, unterwiesen werden.

Der Hr. Prof. Ordinarius Blanke hat,  
in seinen hebräischen Vorlesungen, das  
erste Buch Moses völlig erklärt. Im zu-  
künftigen halben Jahre ist Derselbe entschlos-

sen, den Rest des zweyten Buchs Samue-  
lis, und das zweyte Buch Moses vor-  
zunehmen.

Der Hr. Prof. Extraordinarius Heu-  
mann wird, in den künftigen 6 Monaten,  
die Briefe Pauli an die Epheser, Phi-  
lipper und Colosser erklären, und die  
grammatikalischen Regeln dabey anwenden.

Mit den gelübtern Liebhabern der grie-  
chischen Sprache wird der Hr. Probst  
Harenberg die Ilias des Homers lesen,  
und dabey die Recension griechischer  
Schriftsteller fortsetzen.

Der Hr. Prof. Ordinarius Seidler hat,  
in der ersten lateinischen Stunde, in der  
Erklärung des Tacitus, das Ende des  
sechsten Buchs erreicht; in den kommenden  
6 Mo-



6 Monaten hofst also Derselbe, mit den rückständigen Jahrbüchern, völlig zu Ende zu kommen. Die Erklärungsart bleibt die nehmliche, als im Anfange versprochen worden.

In der zwoten hat der Hr. Professor, auf Bitte seiner Zuhörer, mit dem Livius abgewechselt, und in demselben die zwey ersten Bücher zurück gelegt. Er hat sich dabey hauptsächlich bemühet, die höchst verschiedene Schreibart dieser beyden großen Geschichtschreiber aufs genaueste zu bemerken, und gegen einander zu halten.

In der dritten Stunde, welche den Uebungen im Schreiben gewidmet bleibt, ist gedachter Hr. Professor, bis zu der zwoten Stufe des Stils hinauf gegangen, und läßt, nach den besten Mustern der alten und neuern Stilisten, allerley Aufsätze darin verfertigen, und zeigt allemal, bey einem jeden, die Abweichungen von dem Originale, nebst den dahin gehörigen Regeln, und Ursachen.

Mit den Liebhabern der lateinischen Dichtkunst wird der Hr. Prof. Ordinarius Gärtner, in der Erklärung der Oden des Horaz, auf angezeigte Art, fortfahren, und nach Endigung derselben, die folgenden Werke dieses Poeten vornehmen.

Der Hr. Prof. Ordinarius Mauvillon wird fortfahren, zweymal in der Woche, über die Anfangsgründe der französischen Sprache zu lesen, und in zwey andern Stunden praktische Uebungen machen zu lassen.

Für diejenigen, welche weiter gekommen sind, wird Derselbe über das kleine Werk des Hrn. Abbé de Bellegarde: *L'elegance et la Politesse du Style* lesen, in andern Stunden aber, über die Satyren Boileau syntaktische und philologische Anmerkungen machen, und sich hierzu der schönen Ausgabe des Hrn. de St. Mare von den Werken dieses großen Dichters bedienen.

Hr. Baron wird gleichfalls fortfahren, den Liebhabern der französischen Sprache Privatunterricht zu erteilen.

Der Lehrer der italiänischen Sprache, Hr. Fiumy, wird in einer Stunde, die Anfangsgründe dieser Sprache, nach der Grammatik des Placardi, vortragen.

In einer andern Stunde wird Derselbe den zweyten Band der Werke des Metastasio, wie auch die Uebersetzung der Charaktere des Theophrasts, nebst den Charakteren des La Bruyere erläutern.

Der Hr. Professor Ordinarius Ebert wird, im künftigen halben Jahre die Anfangsgründe der englischen Sprache wieder vortragen, und seinen Zuhörern, zum Lesen der leichtesten Stücke aus dem *Spektator*, und andern moralischen Wochenschriften, Anleitung geben.

Mit den Geübtern wird Derselbe im *Guardian* weiter fortgehen, und sie auch, im schriftlichen Uebersetzen auserlesener Blätter, üben.

Da auch gedachter Hr. Professor, in den Vorlesungen über englische Poeten Addison's *Cato* vollendet, und Thomson's *Agamemnon* angefangen hat: so wird Er, in diesem fortfahren; und falls nach Endigung desselben noch Zeit übrig seyn sollte, Popen's Lehrgedicht von der Critik erklären.

In den oratorischen Lectionen wird der Hr. Prof. Gärtner, in zwey Stunden, die besten Muster der verschiedenen Schreibarten in Prosa vorlegen; in zwey andern aber, nach einer kurzen Theorie von der Dichtkunst, mit seinen Zuhörern verschiedene Gedichte durchgehen.

Die hebräischen Alterthümer wird der Hr. Probst Harenberg, nach Ifens *Compendio*, ferner vortragen.

In der Erläuterung der griechischen Alterthümer wird der Hr. Prof. Blanke, nach Anleitung des Bosischen Handbuchs, fortfahren.

Der Hr. Prof. Extraordinarius Greiner wird dieses halbe Jahr über Heineccii *Historiam Juris* lesen.

Der

Der Hr. Probst Harenberg setzt seinen Unterricht, in der Staatsgeographie fort.

Der Hr. Prof. Ordinarius Schrodt hat in dem verwichenen halben Jahre, in der allgemeinen Welthistorie, die alte und mittlere Kayser- und Reichsgeschichte, nach seiner Absicht, glücklich zu Ende gebracht.

Künftig wird der Hr. Professor die neuere Periode, vom Kayser Maximilian anfangen, und sie, in den nächsten Herbst- und Wintermonaten, bis auf die allerneuesten Zeiten, durchführen; und in der Absicht auf die allgemeine Welthistorie, alle Staaten, so viel deren in diese neuere Reichs- und Kaysergeschichte einen Einfluß haben, in den gehörigen Plan bringen, jeden Punct, aus den besten Quellen erläutern, und diesen brauchbaren Theil der Geschicht, so angenehm und begreiflich machen, als es nur möglich ist. Das Lehrbuch, welches der Hr. Professor auch dieses mal zum Grunde seiner Vorlesungen nimmt, ist des Hrn. Hofr. Mascovs Einleitung zu der deutschen Reichsgeschichte.

Der Hr. Hofr. und Prof. Baudis wird seine Vorlesungen, über des Hrn. Hofr. Mascovs Einleitung zu den Geschichten des römisch-deutschen Reichs, nach der letzten Ausgabe, wieder anfangen.

Das Collegium über des Hrn. Hofrath Mascovs allerneuesten Abdruck seiner *Principiorum Juris Imperii Romano-Germanici* wird der Hr. Hofrath dieses mal zu Ende bringen.

Desgleichen wird Derselbe seine Vorlesungen, über die neuesten deutschen Reichsgeschichte, mit dem merkwürdigen Interregno, nach Kayser Carls des VI Absterben, anfangen, und mit dem 1750sten Jahre endigen, auch sich dabey gewöhnlichermaßen, eigener Sätze bedienen.

Das europäische Staatencollegium wird gedachter Hr. Hofrath, nach des Hrn. Geheimenjustizrath Gebauers Grund-

risse, und zwar nach der neuesten Auflage, fortsetzen, besonders aber, mit der Regierung König Ludwigs des XIV von Frankreich den Anfang machen.

In der Kirchengeschichte wird der Hr. Probst Harenberg, mit seinen Vorlesungen fortfahren.

Die Gelehrtehistorie wird der Hr. Prof. Ebert, nach dem Heumannischen *Compendio*, wieder von vorn anfangen, und in eben diesem halben Jahre zu Ende bringen.

Ueber die Moral liest der Hr. Prof. Gärtner, nach dem Wolfischen System.

Das Recht der Natur erklärt der Hr. Prof. Greiner, nach den Köhlerischen Grundsätzen.

Der Hr. Prof. Ordinarius Oeder wird, sogleich nach seiner Rückkunft von seiner Reise, seine Vorlesungen, über die Mathematik und Physik, anfangen.

Der Hr. Bergamtsassessor Kaulig wird sowol seine Einleitung in die Metallurgie, als auch in das Forstwesen fortsetzen.

Der Hr. Hauptmann Schneller wird den Anfängern seinen Unterricht in der Mathesi pura, nach den beliebten Anfangsgründen des Hrn. Clairaut, erteilen, und dabey, wie jedesmal, beständig die Theorie, mit der praktischen Ausübung, auf dem Felde, verknüpfen.

Außerdem wird von dem Hrn. Hauptmann für Geübtere wöchentlich eine besondere Stunde der Vollendung der Mechanik, und hierauf den übrigen Theilen der Mathesis applicatae gewidmet.

Die Cameral- und Policeywissenschaften trägt der Hof- und Cammerath Zinke vor.

Die Anatomie und Chirurgie wird, auf dem anatomischen Theater, gelehrt, wovon ein besonderes Programm Nachricht gibt.

Das bürgerliche Recht erklärt der Hr. Prof. Greiner, nach dem Heineccius. Zum



Zum gründlichen Unterrichte, in der Theologie, findet sich mehr, als eine gute Gelegenheit.

Uebrigens bleibt es bey der gemachten Einrichtung, daß die öffentlichen Lectionen, von den Lehrern derselben, allezeit wöchentlich, in der vierten Stunde, wiederholet werden. Wie denn auch die Lehrer jeder Wissenschaften bereit sind, auf Verlangen, Privatunterricht in derselben zu erteilen.

Die Anweisung zur Zeichenkunst wird von dem Hrn. Oeding den Anfängern, nach den Preislerischen Lehrbüchern, gegeben. Mit den Geübtern wird Derselbe, in der Perspective, fortfahren.

Die Anweisung zum Reiten gibt der Hr. Oberbereiter Meinders.

Zum Sechten der Hr. Sechmeister Saisse, oder Hr. Barsov.

Im Tanzen unterrichtet der Hr. Hof- tanzmeister Tessier.

Zur Erlernung der Instrumentalmusik finden sich hier die geschicktesten Lehrer.

Das öffentliche Concert wird, unter der Direction des Hrn. Hofmusici Weinholz, alle Sonnabende, im großen Saale des Collegii, fortgesetzt.

Im Glasschleifen erteilet Hr. Ehrhardt; und im Drechseln der Hr. Hof- drechsler Heise den verlangten Unterricht.

Wegen der übrigen Erweiterungen, und Verbesserungen des Collegii verweisen wir das Publicum, auf die vorläufige, und fortgesetzte Nachricht, und auf das neue Supplement.

### I. Was zu verkaufen.

In der Fürstl. Waisenhausbuchhandlung alhier sind folgende neue Bücher zu haben: 1) Der Sieg bey Minden am 1. Aug. 1759. 8. 2. ggr. 2) Vorstellung des Schlachtfeldes zwischen Petershagen und Minden am 1. Aug. 1759. 4. ggr. 3) Die Wohlfart von Europa in einem sehr bekümmerten Zustand betrachtet. 8. 1759.

12. ggr. 4) Georg Christ. Gebauers Portugisische Geschichte. 4. 1759. 2. Thlr. 12. ggr. 5) Dr. Flos Betrachtungen über die Sitten dieses Jahrhunderts. 8. Altenb. 1759. 12. ggr. 6) le Point Dappui entre Therese et Frederic. 8. 1759. 4. ggr.

### II. Was zu vermieten.

#### a) In Braunschweig.

1) In einem auf der Wendenstr. nicht weit vom Hagenmarkte bel. Hause ist in der 2ten Etage für eine einzelne Person 1. Stube und Kammer, nebst Meublen, zu vermieten, und kann sogleich oder auf Mich. a. c. bezogen werden. Das Fürstl. Adresscom- toir gibt davon nähere Nachricht.

2) Bey dem Brauer, Hrn. Conr. Matth. Carl Oeding, auf der Schöppenstädterstr. sind in der 1sten Etage 2. Stuben, wovon die eine Straßenwärts und tapeziret, 3. bis 4. Kammern, nebst Küche, Keller, Speisekammer und Holzraum, zu vermieten.

3) Bey Hrn. Egersdorff, auf der Breitenstr. sind recht gute Böden, worauf eine ziemliche Partey Hopfen getrocknet werden kann, sogleich zu vermieten.

#### b) In Wolfenbüttel.

4) In des Bräuers, Hrn. Ebeling, allda an der Neuenstr. bel. Hause sind künftigen Michaelis in der mittlsten Etage 4. Stuben, 5. Kammern und 1. großer Saal, nebst Küche, Keller, Stallung, auch Böden zu Heu, Hafer und Stroh, zu vermieten. Wer dazu Belieben hat, derselbe kann sich bey obbemeldetem anfinden.

### III. Was zu mieten.

Ein gelegenes Haus, oder eine Gelegenheit, worinn unten an der Dehle 1. räumliche Stube, 1. gute Küche und oben 2. Stuben befindlich, wird auf künftige Michaelis gesucht. Wer solche zu vermieten hat, wolle es durch diese Anzeigen bekannt machen.

### IV. Was zu verpachten.

#### a) Beym Fürstl. Amte, Seesen.

1) Auf Ansuchen des Vormundes, Joh. Wilh. Schrader, in Hornburg, nachgelass. Tochter

ist bey dem Fürstl. Amte Seesen zur öffentlichen Verpachtung an den Meistbietenden derselben vor Bornum bel. Ländern, Wiesen und Garten, als 1. Morgen Land am Mittelwanneswege, 30. Ruth. über dem Grundwege, 40. Ruth. im Bergfelde, 1. Morg. auf den Aekern, 1. Morg. 20. Ruth. Wiesenwachs in der Schaperwiese, und Kleinebecksgarten von 20. Ruth. auf den 18. Sept. a. c. terminus licitationis sub praesudicio anberamet.

b) In Riddagshausen. 1) Die Klosterschmiede daselbst, nebst der guten Wohnung, auch 1. kleinen Garten, soll an einen guten erfahrenen Schmied verpachtet werden. Wer zu dieser Pacht Lust hat, muß sich in iztlaufendem Monate auf gedachtem Kloster einfinden, und kan allda das weitere und die Bedingungen vernehmen.

### V. Gelder, so auszuleihen.

#### In Braunschweig.

1) 1200. Thlr. in Braunsch. 4. und 3. Stücken mitleres Gepräge mit dem Pferde, sind auf die erste und sichere Hypothek, gegen landübliche Interesse, bey Hrn. Joh. Ehrph. Knicher, in der Guldensstr. ferner 2) 400. Thlr. Pupillengelder gegen gerichtliche Hypothek bey dem Bürger und Brauer, Hrn. Aug. Wilh. Küster, auf dem Steinwege auszuleihen.

### VI. Gerichtliche Subhastationes.

Demnach der Vormund des Silberarbeiters, Joh. Christ. Wolff, zum Clausthal, nachgelassene Kinder, Joh. Andr. Drechsler, gewillet, seiner Pupillen in Sievershausen bel. und von ihrem Großvater, Hartw. Conr. Paetz, ererbten Kothof, welcher in den Brandasscurationscatastro sub Nr. 14. zu 550. Thlr. catastrirt, nebst darzu gehörigen 2. Gärten, 32 1/2 Morg. Erb- und 2 1/2 Morg. Rottland, imgleichen allen denselben anlebenden Juribus, auf erhaltenes decretum de alienando an den Meistbietenden öffentlich zu verkaufen, und dero Behuf der 2. Sept. für den andern, der 5. Oct. aber für den dritten und letzten Ter-

min anberamet worden: So werden die etwanigen Liebhaber vorgeladen, in den bestimmten Licitationsterminen auf der Amtsstube des Fürstl. Amtes Staufenburg zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Wesen adjudiciret werden solle.

### VII. Adjudicationes.

#### Beym Magistrate, in Königsutter.

1) Dem Sergeanten des Fürstl. Landregimentis, Kuland, ist das sub hasta gestandene Brotsiedtsche, auf der Neuenstr. bel. Haus gegen Auszahlung der licitirten 446. Thlr. Kaufgelder, imgl.

2) dem Bürg. und Brau. Joh. Jürg. Schacht, des Brau. Ehrph. Heinr. Schacht, am Markte bel. Wohn- und Brauhaus am 15. dies. gerichtlich adjudicirt.

### VIII. Gerichtlich confirmirte Rhe- stiftungen.

#### Beym Fürstl. Amte, Grene.

1) Zwischen Ehrph. Knochen, in Stroif, und Mar. Cath. Dörntjen, geb. Röttjern, von gr. Freeden, Amte Wingenburg, am 12. Jan. a. c.

2) — Joh. Andr. Timmen, in Billerbeck, Amte Gandersheim, und Mar. Soph. Brinkmanns, aus Brockhoff, wobey ersterem von seiner Mutter 1. Halbspännerhof abgetreten worden, am 20. dess.

3) — Heinr. Ehrph. Hartmann, in Grene, und Eng. Mar. Willen, Koppers Rel. daselbst, am 24. dess.

4) — Joh. Ernst Schillig, in Garlebsen, und Dor. Hed. Binneweis, aus Holtershausen, wobey ersterem von seinem Vater 1. Kothof abgetreten, am 25. dess.

5) — Hans Jürg. Mullen, in Kayr, und dessen Fr. Jls. Marg. geb. Martens, das. wobey ersterem, von der Fr. Stiefvater, Joh. Reucker 1. Brinkfegerhaus cedirt worden, am 27. dess.

6) — Jul. Christ. Eheloff, aus Erg- hausen, und Dor. Hed. Schlimmen, in Maensen, wobey ersterem von der Braut Mutter 1. Brinkfegerhaus abgetreten.



2012 024



